

BKB-FX-Report, 27. Januar 2021

Marktbericht

Italiens Premier Conte hat gestern offiziell seinen Rücktritt eingereicht. Eine schnelle Lösung muss nun her. Diese könnte "Ursula-Koalition" heissen. Der Name ist ein Wink auf die Wahl von Ursula von der Leyen im Europaparlament. So sollen alle Parteien, welche "Ursula" wählten, die neue Regierung bilden. Würde heissen, dass die Regierenden auch Parteien der rechten Mitte ins Boot holen müssten, u.a. auch Silvio Berlusconi's "Forza Italia". Es wäre ein mögliches starkes Zeichen in Zeiten der Pandemie. Neuwahlen wären das Letzte, was das Land jetzt gebrauchen kann.

Der Euro präsentiert sich stabil. EURCHF verharrt um 1.0775. Gegen den US Dollar kann sich die Einheitswährung wieder von der Marke 1.2100 entfernen. Heute blickt der Markt auf das FOMC Meeting. FED-Chef Powell dürfte keine Überraschungen ankündigen und nochmals auf die kurzfristigen Risiken hindeuten. Entsprechend bleiben Diskussionen über reduzierte Anleihekäufe verfrüht.

Ungarns Notenbank hat gestern den Leitzins unverändert bei 0.60% belassen. EURHUF hat in der Folge 0.50% zugelegt und steuert wieder die Marke von 360 an. Die Notenbank betont, dass ein Aufwärtsrisiko der Inflation bestehe. Das grösste Risiko sei der Wechselkurs. Gemäss MNB bestehe die Gefahr eines globalen Ausverkaufs von Schwellenländerwährungen.

Der Datenkalender ist eher dünn. Am Morgen enttäuschten die Konsumenten-Vertrauens-Indizes Deutschlands und Frankreichs. Am Nachmittag erwarten wir die US Aufträge langlebiger Güter.

Wirtschaftskalender

Zeit	Land	Daten	Zuletzt	Erwartung
01h30	AU	CPI YoY Q4	0.7%	0.9%
08h00	D	GfK Consumer Confidence	-7.3	-15.6
08h45	F	Consumer Confidence	95	92
14h30	US	Durable Goods Orders Dec	1.0%	1.0%
14h30	US	Durable Goods ex Transport	0.4%	0.5%
20h00	US	FOMC Rate Decision	0.25%	0.25%

Preise & Volatilitäten

CCY	Spot 09h00	+/- Vortag	Vola 1 Mt.	+/- Vortag
EURUSD	1.2154	-0.0024	5.80	-0.20
USDCHF	0.8864	0.0014	5.63	-0.20
EURCHF	1.0774	-0.0004	3.55	-0.25

Edelmetalle

Während die Welt den 100 millionsten Corona infizierten Menschen zählt, die nationalen Impfprogramme wegen Lieferengpässen ins Stocken geraten und die neue US-Administration sich mit deutlichen Worten an Moskau wendet, dümpelt die Feinunze Gold in einer engen Bandbreite vor sich her und wartet gespannt auf die Worte der Fed, welche heute Abend um 19h00 GMT ihren Entscheid bekannt gibt. Für Szenario 1 wird ein Ausflug bis gegen \$1880 erwartet, sollte Jerome Powell sich taubenhaft zeigen und jegliche Andeutung auf eine künftige Straffung der Zinspolitik unterlassen. Szenario 2 wäre für die Gold-Bullen eine kleine Schock-Kur. Sollte sich der Fed Chef optimistisch bezüglich wirtschaftlicher Erholung äussern, dann dürfte \$1800 schneller erreicht werden, als dies den meisten Anlegern lieb wäre. Allerdings wären mit diesem Szenario auch die überhitzten Börsenmärkte näher an einer abkühlend wirkenden Korrektur. Zur Erinnerung, Gold fällt jeweils zu Beginn eines Börsencrash, da einige Anleger dringend Liquidität benötigen, um danach umso stärker zu steigen, da sich die übrigen Anleger an den sicheren Hafen erinnern.

Doch nebst US-Zinspolitik ist auch das Verhalten des grössten Goldkonsumenten massgebend für die weitere Preisentwicklung. Neuste Zahlen belegen, dass Chinas Nachfrage im Dezember deutlich zugelegt hat. Die Netto-Importe über Hong Kong stiegen um 71% gegenüber dem Vormonat und bestätigten den positiven Trend in Bezug auf die steigende Nachfrage Chinas.

Preise & Rendite

METAL	01. Jan 21	Rendite YTD	aktuell
XAU	1'898.43	-2.69%	1'847.45
XAG	26.41	-4.03%	25.35
XPT	1'068.80	2.41%	1'094.51
XPD	2'455.72	-5.33%	2'324.88

Kundenhandel FX/EMET

Firmenkunden	+ 41 61 269 57 07
Banken	+ 41 61 269 57 17
Edelmetalle	+ 41 61 269 57 77
Email	
fxemetsales@bkb.ch	
Reuters Dealing	BKBM
Bloomberg	BKBE/BKBF